



Denkmalliste Stadt Essen

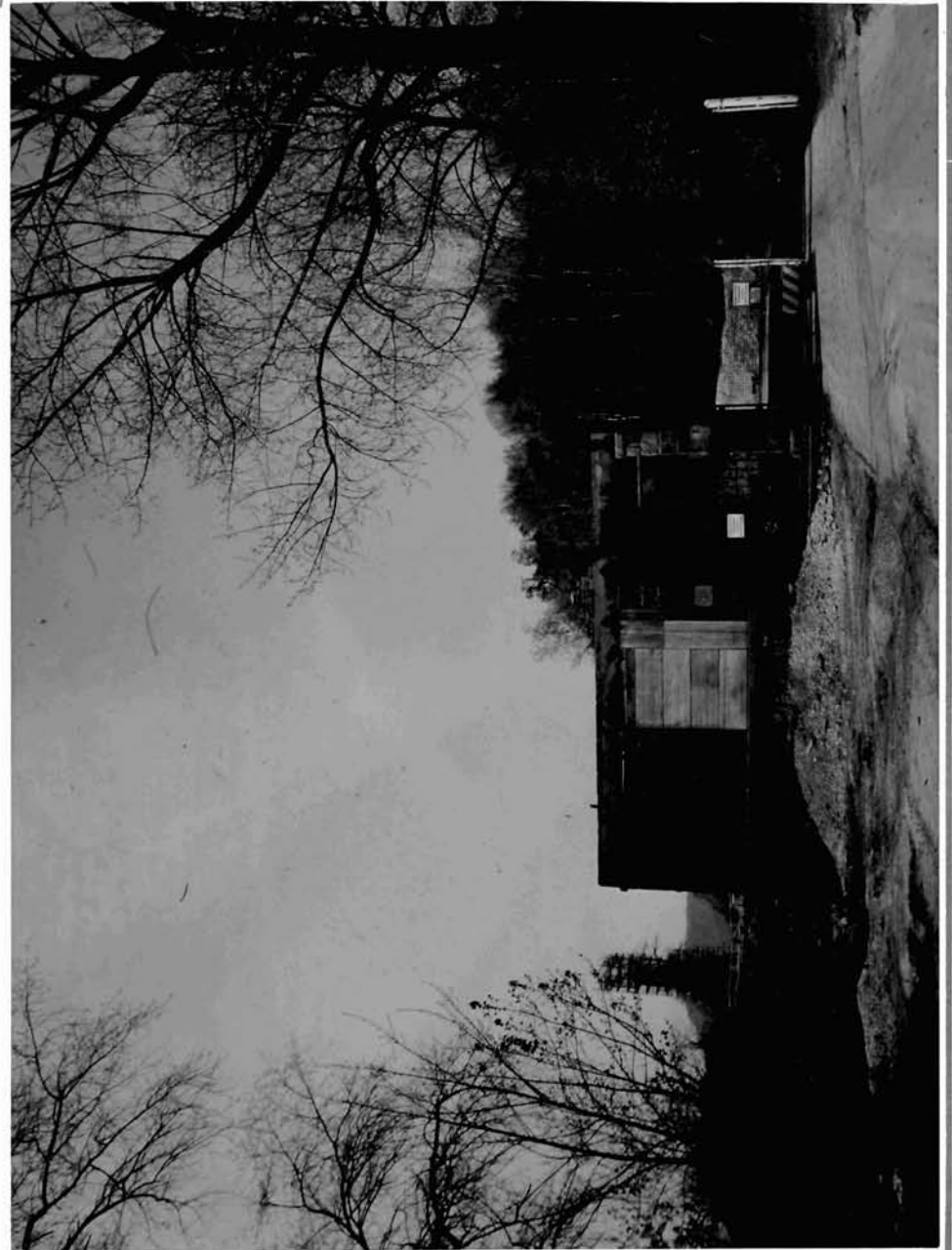
Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr. Carl-Funke-Straße			
Stadtbezirk VIII	Stadtteil Heisingen (31)	Gemarkung Heisingen	
Lfd.-Nr. 335	Eintr.-Datum 02.09.1988	Flur 15	Flurstück 57,52
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Fördergerüst und Pfortnerhaus der ehem. Zeche Carl-Funke	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals			
<p>Die bis in die erste Hälfte des 19. Jhs. zurückreichende Geschichte der Zeche Carl Funke wird heute dokumentiert durch das Maschinenhaus von 1841, ein Strebengerüst von 1926 und das Pfortnerhaus aus der Zeit um 1920. Das erhaltene Fördergerüst über Schacht 1 ist ein zweigeschossiges deutsches Strebengerüst in Fachwerkbauweise. Diese zweigeschossige Gerüstform mit übereinanderliegenden Seilscheiben wurde nach 1877 entwickelt, als der Ingenieur Karl Friedrich Koepe als Ersatz für die Seiltrommel die Verwendung von Treibscheiben vorschlug. Die sog. Koepeförderung führte zu dieser Gerüstart, die entsprechend als Koepegerüst bezeichnet wurde. Allein in der Stadt Essen gab es noch in den 1920er Jahren 15 Exemplare dieser Gerüstart; sie war im In- und Ausland weit verbreitet. Heute gibt es im Ruhrgebiet davon insgesamt nur noch fünf Exemplare. Das einzige Parallelbeispiel im Rheinland ist auf der Zeche Concordia 6 in Oberhausen erhalten.</p>			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)



257

Lageplan u.a. Darstellungen Maßstab 1:5000

Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind)

- Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1u.2) DSchG,
- Bodendenkmal(e) i. S. des § 2(1u.5) DSchG, da es (sie) bedeutend ist (sind) für
- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(r) Baudenkmal(e) /

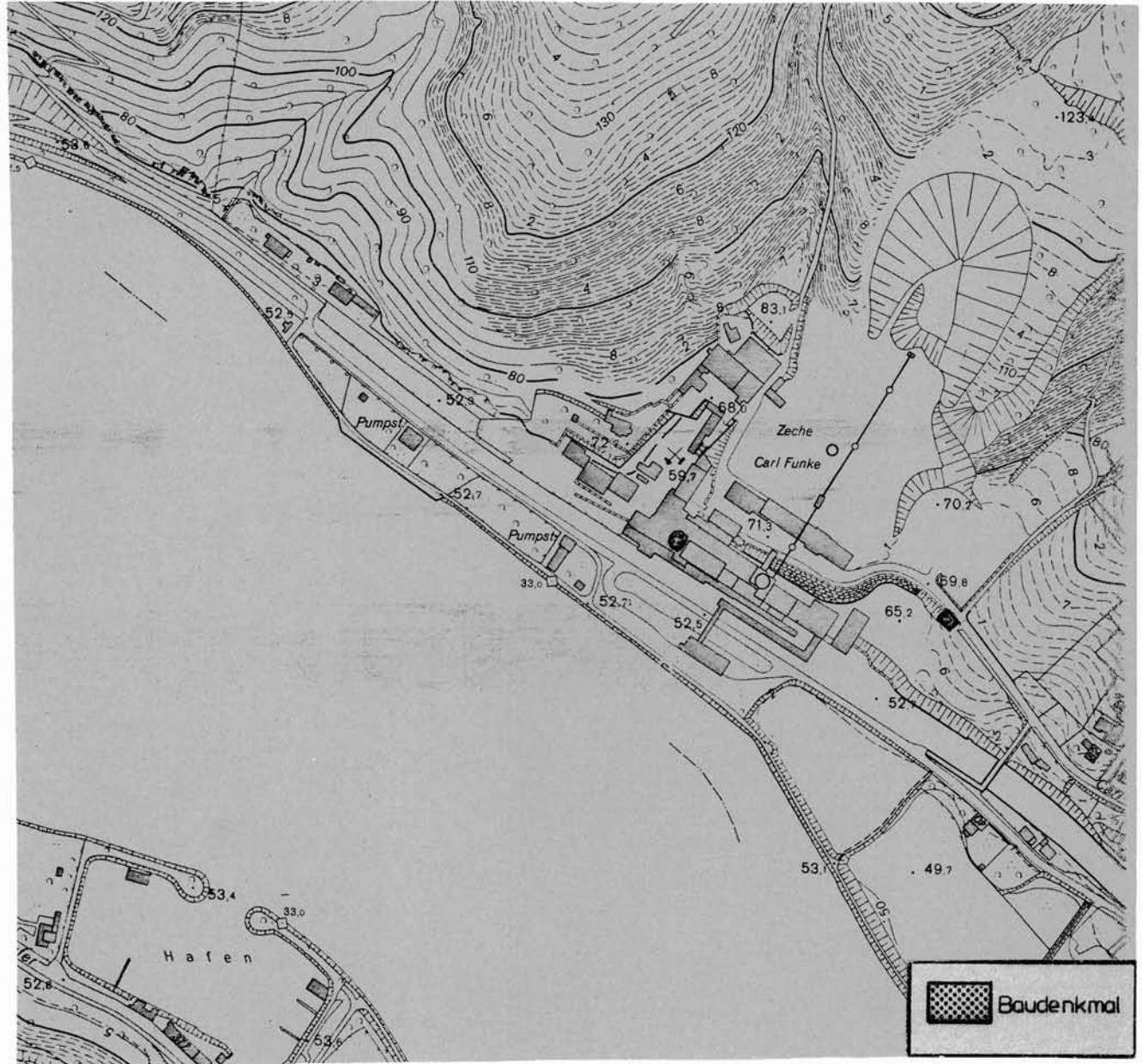
Bodendenkmal(e) liegt aus

- künstlerischen
 - wissenschaftlichen
 - volkskundlichen
 - städtebaulichen
- Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 2

Strasse / Nr. <i>Carl-Funke-Straße</i>			
Stadtbezirk <i>VIII</i>	Stadtteil <i>Heisingen</i>	Gemarkung	
Lfd.-Nr. <i>335</i>	Eintr. - Datum <i>10.11.1988</i>	Flur	Flurstück
Art des Denkmals <i>Baudenkmal</i>		Kurzbeschreibung <i>Fördergerüst + Pfortnerhaus der ehem. Zeche Carl-Funke</i>	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <i>Carl-Funke</i> Fortsetzung Carl-Funke-Straße Fördergerüst und Pfortnerhaus <u>der ehem. Zeche Carl-Funke</u> Das ansprechend gestaltete Fördergerüst von Zeche Carl-Funke stellt außerdem eine Übergangsstufe von den eingeschossigen Strebengerüsten (Bonifacius 1/2, Zollverein 10) zu den zweigeschossigen Doppelstrebengerüsten (Zollverein 12) dar. Es ist damit bedeutender Bestandteil einer genealogischen Reihe, die es ermöglicht, die industrielle Ära des Bergbaus auf relativ engem Raum fast lückenlos zu dokumentieren. Das weiterhin auf dem Zechengelände erhaltene Pfortnerhaus verweist auf den historischen Zechenzugang und dokumentiert die Trennlinie zwischen Zeche und Siedlung. Es ist ein markanter sozialhistorischer Ort. Das Maschinenhaus von 1841 wurde unter der lfd-Nr. 133 bereits am 10.07.1986 in die Denkmalliste eingetragen.			
Hist. Ausstattungstücke			

Foto(s)